



© DiCom GmbH

Notizen

Tour Aufwärmrunde

Die Steiermark ist eine der vielfältigsten Motorradregionen Österreichs. Bereits im Grenzland zu Salzburg im Westen beweisen Tennengebirge und Dachstein, dass dieses Gebiet nicht nur ein Paradies für Wanderer ist, sondern auch für Biker. Auf einer abwechslungsreichen Runde geht es über hohe Berge zu unergründlichen Seen. Das ist Abwechslung vom Feinsten.

Tourlänge: 190 km
Fahrzeit ca: 4-5 Stunden

Tipps Einige Tipps und highlights für diesen Kurvenkönig.

1 Bischofshofen

Bereits vor 5.000 Jahren sollen hier die ersten Menschen gesiedelt und Edelmetalle abgebaut haben. Dann kamen die Kelten und Römer, Klöster wurden gegründet und 1525 war der



Tennengebirge

Ort im Salzaachtal sogar das Zentrum des Bauernaufstands. Die Eisenbahn brachte den ersten Tourismus in die geschichtenreiche Stadt, die sich heutzutage gerne auch als den zentralen Ausgangspunkt für die Erkundungen des Salzburger Landes empfiehlt.

2 Tennengebirge

Die kleine, aber recht schroffe Gebirgsgruppe der Nördlichen Kalkalpen ist ein stark verkarstetes und höhlenreiches, gut 60 qkm großes



© Oberösterreich

Bergschuh "Goisers"

Plateaugebirge und steht seit 1982 unter Naturschutz. Von seinen zahlreichen Höhlen ist die bekannteste sicherlich die „Eisriesenwelten“ bei Werfen. Sie gilt mit einer Gesamtlänge von 42 km als die größte Eishöhle der Welt. Bereits 1879 entdeckt, ist sie ein beliebtes Ausflugsziel im Tennengebirge.

3 Bad Goisern

Bad Goisern im Inneren Salzkammergut ist ein Ort mit langer Geschichte — urkundlich fassbar allerdings erst seit dem 14. Jahrhundert unter dem Namen "Gebisharn". Seit 1931 ist Goisern Heilbad und anerkannter Luftkurort, 1952 folgte die Erhebung zum Markt. Bad Goisern ist nicht nur die Heimat berühmter Alpenrocker, sondern auch des „Goiserers“, eines nur auf Bestellung handgefertigten Bergschuhs mit äußerst prominenter Fanliste, wie Kaiser Franz Joseph und Kaiserin Sisi. Eine weltberühmte Schuhmode frei nach dem Motto „Was ist schon der Mode letzter Schrei gegen das Echo von Ewigkeit?“.

4 Hallstatt + Hallstätter See

Wie Schwalbennester kleben die Häuser an den Steilhängen des fjordartigen Taleinschnitts, nur zu Fuß und mit ordentlich Kondition sind viele von ihnen zu erreichen. Im historischen Zentrum von Hallstatt – übrigens nur morgens bis 10 Uhr uneingeschränkt befahrbar – wird die Geschichte des Weltkulturerbe-Ortes wieder lebendig, der Marktplatz gleicht einem Freilichtmuseum mit freiem Eintritt. Im Beinhaus ist die weltgrößte Schädelammlung zu be-

staunen, in den Salzwelten werden die Tage des „weißen Goldes“ erzählt. Und der Anblick des vielleicht schönsten Seeortes der Welt bei einer Fahrt mit dem Fährschiff bleibt für immer in Erinnerung.

5 Bad Aussee

Hier ist der geografische Mittelpunkt Österreichs (Mittelpunktstein im Stadtpark), die Stadt verdankt ihre Entstehung dem Salzbergwerk



© Wikipedia

Tennengebirge

bei Altaussee und den damit verbundenen Salinen. Sehenswert ist der Obere Markt mit seinen historischen Bauten, sowie der einladende Kurpark mit seinem berühmten Fischbrunnen und Erzherzog-Johann-Denkmal. Hier steht auch der Mittelpunkt-Stein. 2010 ist Bad Aussee Alpenstadt des Jahres, eine ganz besondere Auszeichnung.

6 Grundlsee

Malerisch am Südennde des Toten Gebirges gelegen besitzt der beliebte Badensee immerhin Trinkwasserqualität, seine Wassertemperatur schwankt im Sommer zwischen 19°C und 25°C. Beliebt sind auch die Ausflugsschiffe des Grundlsees sowie die Möglichkeit, Elektroboote zu mieten. Kräftige Thermikwinde begeistern Segler und Surfer von Frühling bis Herbst. 1998 bis 2003 nach Originalplänen neu restauriert. Sein Kaffeehaus sowie die angrenzende Kunstakademie sind weithin bekannt.